

## Gemeiner Grashüpfer (*Chorthippus parallelus*)



Weibchen / Bild: Jörg Gensch

### Beurteilung der Datengrundlage

Wir verfügen über sehr viele Beobachtungspunkte zum Gemeinen Grashüpfer, die sein Lebensraumpotential über den ganzen Kanton adäquat abdecken. Die Datenlage darf daher als gut beurteilt werden (3'329 verwertbare Datenpunkte).

### Verbreitung

Der Gemeine Grashüpfer ist in der ganzen Schweiz anzutreffen. Er bevorzugt die Tieflagen, kann aber bis über 2'500 m ü. M. beobachtet werden.

Auch im Kanton Luzern bewohnt die Art flächig alle Naturräume. Grössere Datenlücken z.B. in den Naturräumen «Tal der Kleinen Emme» und «Zentrales Hügel-land» dürfen ausnahmslos als Bearbeitungslücken interpretiert werden. Die höchste Beobachtung gelang in Flühli auf 2'070 m ü. M. (Brienzergrat, 2015).

### Status

Der Gemeine Grashüpfer kann überall in zumindest mittleren Dichten angetroffen werden. In Fromentalwiesen mit gestaffelter Nutzung kann die Art sogar in grossen Dichten vorkommen. Über die letzten Jahrzehnte ist keine Veränderung der Bestandessituation zu beobachten.

### Rote Liste

In der Schweiz ist der Gemeine Grashüpfer als «nicht gefährdet» eingestuft (LC). Diese Einstufung gilt auch für den Kanton Luzern: «Nicht gefährdet» (LC).

### Lebensraum

Der Gemeine Grashüpfer bewohnt eine Vielzahl von Grünland-Lebensräumen, von Fettwiesen und Weiden bis hin zu Feuchtwiesen, Flachmooren und Halbtrockenrasen. Der Schwerpunkt seiner Vorkommen liegt in Lebensräumen mit mittleren Verhältnissen, was Feuchte

und Vegetationshöhe betrifft.

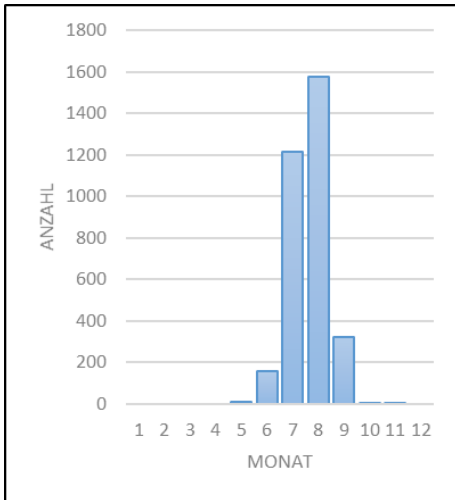
### Fördermassnahmen

Die Art profitiert von der Neuanlage von extensiv bewirtschafteten, zweischürigen Fromentalwiesen.

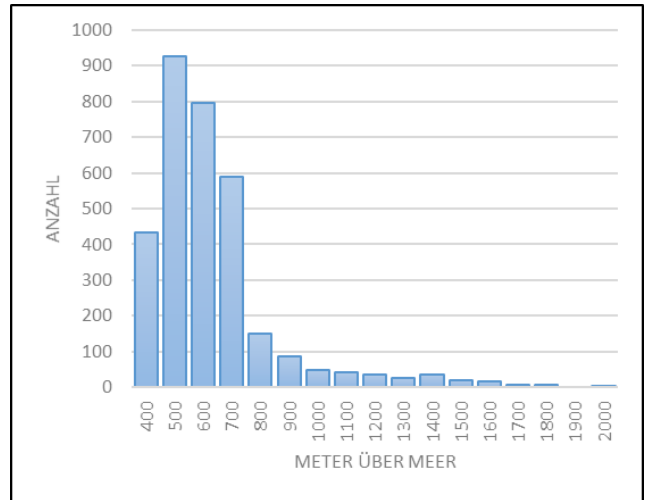


Männchen / Bild: Florin Rutschmann

### Phänologie (n = 3'285)



### Höhenverbreitung (n = 3'216)



### Verbreitung

